

Auwälder und Hochwasser an der Isarmündung

Eine Heimattour von Go-Vit e.V. mit eindrucksvollen Beobachtungen

Das Mündungsgebiet der Isar in die Donau war das Ziel eines Ausflugs des Fördervereins Go-Vit im Rahmen seiner Heimattouren. Mit der Waldbahn machte sich die Gruppe von Viechtach aus auf den Weg nach Plattling. Vom Bahnhof Plattling erfolgte die Weiterfahrt mit Elektro-Fahrzeugen des Teisnacher Carsharing – Anbieters E-WALD. Mit drei Fahrzeugen, zwei Kleinbussen und einem PKW, ging es zunächst in Richtung der Ortschaft Moos. Für fast alle Teilnehmer war es die erste Fahrt mit einem Elektro-Fahrzeug und somit eine interessante Erfahrung.

Nach kurzer Fahrt wurde das „Infozentrum Isarmündung“ erreicht. Dort erwarteten die Teilnehmer umfangreiche Informationen über den Fluss Isar und insbesondere über den Lebensraum der Auwälder im angrenzenden Naturschutzgebiet Isarmündung. Der zuständige Gebietsbetreuer, Herr Thomas Schoger-Ohnweiler, führte durch die Ausstellungsgebäude und das Außengelände. Kompetent und eloquent vermittelte er interessante Einblicke in die Flora und Fauna des Lebensraums Fluss und Auwald.

Anschließend ging die Fahrt weiter zur ehemaligen Ortschaft Isarmünd. Der Ort liegt unmittelbar am Deich im Mündungsbereich der Isar in die Donau. Wegen der exponierten Lage wäre ein Ausbau der Deiche zum Schutz vor starken Hochwässern sehr aufwändig gewesen. Aus diesem Grund wurde das Dorf aufgegeben und der Deich wird weiter landeinwärts neu gebaut. Die Bewohner wurden abgesiedelt und die Gebäude nach und nach abgerissen. Lediglich die Dorfkapelle wird als Mahnmahl erhalten bleiben. Der Blick von der Deichkrone auf das „sterbende Dorf“ war für alle Teilnehmer ein bleibender Eindruck.

Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr in der Schlosswirtschaft Moos. Bei bester Bewirtung ließ man das Erlebte Resümee passieren. Obwohl die Isarmündung mit Ihren Auwäldern nicht weit vom Bayerischen Wald entfernt liegt, war es doch für viele der Teilnehmer ein erstes Kennenlernen einer faszinierenden Landschaft, die in der Wahrnehmung der hiesigen Bevölkerung bisher nur eine Nebenrolle spielt.

Mit den E-Autos ging es dann zurück zum Bahnhof Plattling, von wo aus die Rückfahrt mit der Waldbahn in den Bayerischen Wald erfolgte.



Mit dem Gebietsbetreuer durch die Auenlandschaft beim Infozentrum Isarmündung (Foto: Go-Vit e.V.)